



LAG Haßberge e.V.

NATUR, KULTUR & MEHR! gemeinsam für die zukunft der region



Steuerkreis der LAG Haßberge e. V.

UMLAUFBESCHLUSS:

Beschlussfassung unter Vorbehalt über den Förderantrag für das LEADER-Kooperationsprojekt „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“

(Umlaufverfahren aufgrund der Ausnahmesituation durch die Corona-Krise – Beschluss vom 31.03.2020)

Anlagen:

- 1 Projektbeschreibung inkl. Finanzierungsplan
- 1 Checkliste der LAG Haßberge e.V.
- 1 Kooperationsvereinbarung

I. Feststellung

Das Projekt „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“ ist ein Kooperationsprojekt mit der LAG Haßberge e.V. als koordinierende LAG und der LAG Rhön-Grabfeld e.V. als Partner-LAG.

Bei dem Projekt wird das Radtourenangebot in der Region an die aktuellen Bedürfnisse der Radfahrenden (Sicherheit, Routenführung, Länge, Höhenmeter, Erlebbarkeit etc.) angepasst. Es wird ein attraktives Freizeitangebot für die Naherholung der lokalen Bevölkerung und für die touristischen Gäste der Region geschaffen.

Der Fokus des Radtourenangebotes liegt auf für die Region profilstärkenden, thematischen Rundrouten (bspw. Schlösser, Burgen, Wein, Fachwerk, Friedrich Rückert etc.) die ausschließlich auf dem bestehenden und offiziell ausgeschilderten Radwegenetz verlaufen und von zentralen „Kristallisationsorten“ ausgehend die Region erschließen. Es werden somit keine „neuen“ Radwege ausgewiesen. Gute Passagen und Themenwege aus dem bestehenden Angebot werden übernommen und in die neuen Touren integriert. Zusätzlich sollen gebietsübergreifende Themenrouten die Haßberge mit ihren benachbarten Landkreisen und Urlaubsregionen besser vernetzen und den Radfahrenden ein „grenzenloses“ Erleben der Region ermöglichen.

Post:

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Büro:

Am Tränkberg 8
97437 Haßfurt

Internet:

www.leader-hassberge.de

Bankverbindung:

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
IBAN: DE43 7935 0101 0009 1057 84
SWIFT/BIC: BYLADEM1KSW



Gefördert durch das Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Das neue touristische Radtourenangebot wird durch neue Infrastrukturen, wie etwa Informationstafeln entlang der Radwege sowie einer breiten Palette unterschiedlicher Marketingbestrebungen begleitet. So soll es neben einer neuen Radkarte im Printbereich, mit Hilfe einer Progressive Web App (PWA) ermöglicht werden, über die Sehenswürdigkeiten und Orte, die an den Themenrouten liegen, zu informieren.

Das Projekt ist dem Entwicklungsziel „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote“ der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Haßberge e.V. zugeordnet.

II. Vorgelegt dem Steuerkreis der LAG Haßberge e.V. zur Beschlussfassung.

Haßfurt, 22.07.2021

Gadamer
Geschäftsführung LAG

III. Beschlussvorschlag:

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Kooperationsprojekt „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“ und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) unter Vorbehalt zu.
2. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojekts „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“ in der vorliegenden Fassung zu.
3. Das Projekt „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“ ist dem Entwicklungsziel „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote“ der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Haßberge e.V. zuzuordnen.
4. Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
5. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 135.731,25 € zu.
6. Aufgrund der Ausnahmesituation Corona wird das Projekt im Umlaufverfahren beschlossen.

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Inhalt

1	Projekttitel	2
2	LAG	2
3	Antragsteller	2
4	Darstellung des Projekts	2
4.1	Ausgangssituation und Rahmenbedingungen	3
4.2	Maßnahmen.....	4
4.2.1	Infrastrukturmaßnahmen	4
4.2.2	Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung:.....	4
4.2.3	Qualifizierungsmaßnahmen.....	5
4.3	Kurzdarstellung.....	5
5	Gesamtkosten	5
5.1	Kostenschätzung	5
5.2	Finanzierungsplan	6
6	Projektziele	6
7	Innovative Aspekte des Projekts.....	7
8	Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“	7
9	Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“	8
10	Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet.....	8
11	Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt.....	8
12	Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung	8
13	Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts.....	9
ggf. 14	Sonstiges	9
15	Unterschrift Projektträger	9

1 Projekttitlel

Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau

2 LAG

LAG Haßberge e.V.

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Ansprechpartnerin: Veronika Jägler, LAG-Managerin

3 Antragsteller

Projekträger ist der Landkreis Haßberge.

Der Landkreis Haßberge übernimmt die Projekträgerschaft für die beteiligten Kommunen aus dem Landkreis Haßberge und die beteiligten Kommunen aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld (siehe Beschlussbuchauszug).

Der Landkreis Haßberge mit seinen rund 84.600 Einwohnern (Stand 31.12.2018) liegt im Osten Unterfrankens und umfasst 26 Städte, Märkte und Gemeinden. Im Norden grenzt der Landkreis Haßberge an den Landkreis Rhön-Grabfeld und den thüringischen Landkreis Hildburghausen, im Osten und Süden an die oberfränkischen Landkreise Coburg und Bamberg und im Westen an den Landkreis Schweinfurt. Ein entscheidendes Charakteristikum des Landkreises Haßberge stellt die Zusammensetzung der Gebietskulisse aus drei Naturräumen dar, dem Maintal in zentraler Lage, dem Naturpark Haßberge im Norden und dem Naturpark Steigerwald im Süden.

Die Naturräume und die landschaftlich-kulturelle Vielfalt sind (touristischen) Potentiale des Landkreises Haßberge.

Die Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld möchten das freizeittouristischen Angebote im Segment „Radfahren“ für Einheimische und Gäste zukunftsgerichtet aufstellen und damit den Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus fördern.

4 Darstellung des Projekts

Bei dem Projekt handelt es sich um ein LEADER-Kooperationsprojekt zwischen der LAG Haßberge e.V. und der LAG Rhön-Grabfeld e.V.

Ziel des Projektes ist es das unter LEADER+ entwickelte, qualitativ hochwertige Radwegenetz der Region, durch Entwicklung neuer Themenwege und Themenrouten weiter aufzuwerten. Der Standortfaktor (Rad-) Tourismus wird so gestärkt, an neue Trends angepasst und zukunftsfähig gestaltet. Das attraktive Angebot für Einheimische und Touristen wird erhalten und verbessert.

Der Fokus liegt dabei auf der Konzeptionierung von Strecken- und Rundtouren auf bestehenden Radwegen (asphaltiert oder gut wassergebunden) mit einer Länge von 20-50 km. Die Radroutenführung erfolgt auf bestehenden und bereits markierten Radwegen. Als Leitprodukt wird es eine verbindende Themenradroute zu den Burgen- und Schlösser (von den Haßbergen in den nördlichen Steigerwald) geben. Das so entstehende Routennetz umfasst um die 800 km Themenrouten. Ausgangspunkte für die Themenrouten bilden dabei sog. „Kristallisationsorte“ mit entsprechender Service-Infrastruktur. Die Beschilderung der Radwege erfolgt im Landkreis Haßberge durch die Tiefbauverwaltung. Im Grabfeldgau durch die Kommunen. Die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing erfolgt für alle Kooperationspartner (auch in Absprache mit den angrenzenden Tourismusorganisationen) über den Haßberge Tourismus.

Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

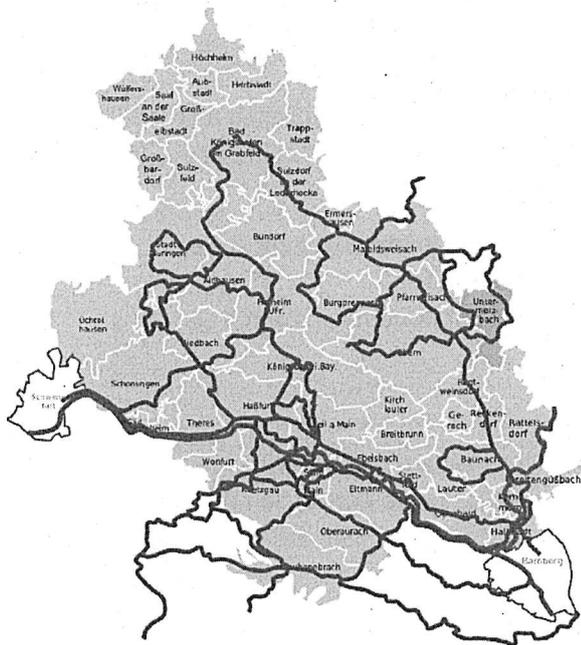
- Infrastrukturmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen radfreundliche Betriebe

Der geplante Umsetzungszeitraum beläuft sich auf die Jahre 2021 – 2023. In die Projektentwicklung und Umsetzung sind eingebunden: Vertreter der Naturparke Haßberge, Rhön und Steigerwald, die ILE-Verbünde Allianz Fränkisches Grabfeldgau, Hofheimer Allianz e.V., Baunach Allianz, Lebensregion Plus und die Allianz Main & Haßberge, die Radwegebeauftragten der beiden Kreise sowie die betroffenen Tourismusorganisationen Steigerwald Tourismus e.V. und Rhön GmbH.

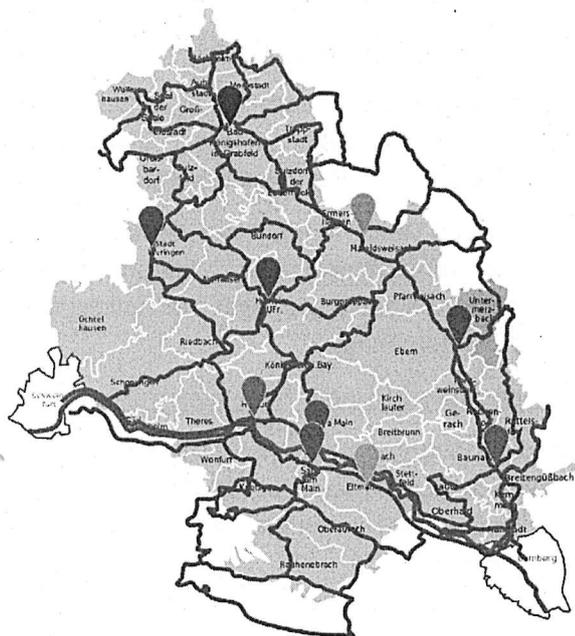
4.1 Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach Angeboten zum Radfahren hat in den vergangenen Jahren einen enormen Zuwachs erfahren. Dies belegen auch die steigenden Absatzzahlen von E-Fahrrädern der Hersteller. Ebenso wird dies anhand der Zugriffe auf die Website www.hassberge-tourismus.de zu den Radrouten sowie den Versand der bestehenden Printmaterialien deutlich.

Das 2018/2019 durchgeführte unterfränkische LEADER-Kooperationsprojekt „Benchmarking der Radwege und Infrastrukturen“ hat aufgezeigt, dass die Region zwar ein gut ausgebautes und in Abschnitten qualitativ hochwertiges Radwegenetz hat (1), jedoch speziell für das Zukunftsthema E-Bike noch Infrastrukturen und landkreisübergreifende Vernetzungen fehlen. Hinsichtlich der Produkte ist eine Profilschärfung sowie eine Fokussierung auf qualitativ hochwertige und durchgehend erlebbare Themenradrouten erforderlich(2).



Bestehendes Routennetz



Geplantes, verdichtetes Routennetz

Mit Hilfe des LEADER-Kooperationsprojektes wird nun ein Netz thematischer Radrouten und ein Leitprodukt innerhalb des Radtourismus geschaffen. Es bedient die Anforderungen und Bedürfnisse der relevanten Zielgruppe. Setzt Alleinstellungsmerkmale in Szene und untermauert die definierten

¹ vgl. Ldk. Haßberge, Abschlussbericht LEADER-Projekt „Benchmarking im Radtourismus Unterfranken“ (2019); S. 6

² vgl. Ldk. Haßberge, Abschlussbericht LEADER-Projekt „Benchmarking im Radtourismus Unterfranken“ (2019); S. 7

Profilthemen mit Aktiv-Angeboten. Stärkt die touristischen Leistungsträger (Hoteliere, Gastronomen etc.) durch eine direktere Einbindung sowie ein breiteres Aktivangebot und berücksichtigt touristische Megatrends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit (klimafreundliche Anreise, regionale Kulinarik) Individualisierung und Erlebnis. Es ermöglicht Daten digital vorzuhalten, um eine digitale Besucherlenkung anstreben zu können.

4.2 Maßnahmen

Die zu fördernden Bestandteile des Projektes fokussieren sich auf die Infrastrukturen für die Beschilderung der Radrouten und die Radservice—Stationen, die digitale Aufarbeitung sowie die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen der Leistungsträger.

4.2.1 Infrastrukturmaßnahmen

Information und Beschilderung:

Installation von dreiteiligen Informationstafeln. Bestehend aus Infotafeln mit Kartenteil, Gemeindeinformationstafel, Gastro- und Begehbergungstafel. In den Kristallisationsorten werden auf der Informationstafel der Verlauf der Routen und des jeweiligen Streckenabschnittes, sowie weitere wichtige Hinweise zur Entdecker-PWA dargestellt. Außerdem werden wichtige Hinweise zur Kultur und Historie dargestellt.

- Layout & Design Informationstafeln: Gestaltung von großformatigen Informationstafeln an neuralgischen Knotenpunkten des Radwegenetzes zur Information und Besucherlenkung.
- Produktion der Informationstafeln: Herstellung und Lieferung der standortspezifischen Informationstafeln durch ein Fachunternehmen.

Wegweisende Beschilderung / Beschilderungsupgrade

Entlang der Themenrouten bedarf es eines Beschilderungsgrades. Statt der üblichen Blechschilder wird es Hohlkastenprofile und Routenlogos (Einhänger) geben. Diese Einhänger werden mit dem Logo der Themenroute versehen. Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Layout & Design Routenlogos: Gestaltung der notwendigen Routenlogos zur sicheren Wiedererkennung und Beschilderung der neuen Themenrouten.
- Produktion der Routenlogos: Herstellung und Lieferung der Routenlogos durch ein Fachunternehmen.

Ergänzende radspezifische Service-Infrastrukturen

Um das neue Radtourenangebot zusätzlich aufzuwerten, sollen radspezifische Service-Infrastrukturen wie Rad-Service-Stationen (diese enthalten eine Luftpumpe sowie eine kleine Auswahl an Werkzeugen für kleinere Reparaturen) in zentralen Orten und an neuralgischen Knotenpunkten des Routennetzes installiert werden.

4.2. 2 Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung:

- Layout und Druck Radtourenkarte: Gestaltung und erste Auflage einer Radtourenkarte als zusammenfassendes Informationsprodukt (E-Ladestationen, Themenrouten, etc.) zur Vergabe an Einheimische und Gäste im Rahmen des Destinationsmarketings des Haßberge Tourismus e.V. Ebenso werden die neuen Themenrouten im Grabfeld über die Rhön GmbH sowie die Themenrouten im nördlichen Steigerwald über den Steigerwald Tourismus e.V. vermarktet.
- Entdecker-PWA (Gamification-Ansatz): Um das neue Radtourenangebot auch digital zeitgemäß, attraktiv und mehrwertstiftend aufzuarbeiten wird eine Entdecker-PWA (PWA = Progressive Web

App) erstellt, mit der sowohl Gäste als auch Einheimische dazu angeregt werden sollen, die gesamte Region auf den neuen Routen zu erkunden. Mithilfe eines Gamification-Ansatzes, können durch das Abradeln und Erkunden der Themenrouten Punkte gesammelt werden und später bspw. bei Leistungsanbietern gegen Prämien eingetauscht werden.

- Öffentlichkeitsarbeit: Im Rahmen der Produkteinführung des neuen Radtourenangebotes ist eine umfangreiche Pressearbeit, als auch die Aufarbeitung der Daten über digitale Vermarktungskanäle geplant. Zusätzliche Werbematerialien, wie etwa ein Roll-Up oder radspezifische Give-Aways sollen ergänzend beschafft werden.
- Auftaktveranstaltung: Nach Fertigstellung des Projektes und der damit eingerichteten Infrastruktur der Themenradwege und übergreifenden Themenrouten wird eine Auftaktveranstaltung für die beteiligten Kommunen und Projektpartner durchgeführt. Diese Veranstaltung dient der Eröffnung und informiert eine breite Öffentlichkeit sowie die unterschiedlichen Leistungsträger aus Tourismus, Verwaltung, Gastronomie usw. über die Attraktivität des Projektes.

4.2.3 Qualifizierungsmaßnahmen

Multiplikatoren-Schulungen: Mit in die Projektierungsphase eingebunden werden Kooperationspartner aus dem öffentlichen und privaten Bereich, die sich ideell und aktiv mit dem Thema Rad fahren beschäftigen. Dazu zählen Aktive aus dem Breitensport, Vereine sowie auch Leistungsträger aus dem Freizeit- und Tourismusbereich wie Gastgeber, Gastronomen, Winzer, Brauer und Freizeitanbieter. Dazu werden Schulungen und Veranstaltungen durchgeführt

4.3 Kurzdarstellung

Mit dem Projekt wird, basierend auf den Empfehlungen der o.g. Studien, das Radtourenangebot in der Region an die aktuellen Bedürfnisse der Radfahrenden (Sicherheit, Routenführung, Länge, Höhenmeter, Erlebbarkeit etc.) angepasst. Mit dem Projekt wird ein attraktives Freizeitangebot für die Naherholung der lokalen Bevölkerung und für die touristischen Gäste der Region geschaffen.

Der Fokus des Radtourenangebotes liegt auf für die Region profilstärkenden, thematischen Rundrouten (bspw. Schlösser, Burgen, Wein, Fachwerk, Friedrich Rückert etc.) die ausschließlich auf dem bestehenden und offiziell ausgeschilderten Radwegenetz verlaufen und von zentralen „Kristallisationsorten“ ausgehend die Region erschließen. Es werden somit keine „neuen“ Radwege ausgewiesen. Gute Passagen und Themenwege aus dem bestehenden Angebot werden übernommen und in die neuen Touren integriert. Zusätzlich sollen gebietsübergreifende Themenrouten die Haßberge mit ihren benachbarten Landkreisen und Urlaubsregionen besser vernetzen und den Radfahrenden ein „grenzenloses“ Erleben der Region ermöglichen.

Das neue touristische Radtourenangebot wird durch neue Infrastrukturen, wie etwa Informationstafeln entlang der Radwege sowie einer breiten Palette unterschiedlicher Marketingbestrebungen begleitet. So soll, neben einer neuen Radkarte im Printbereich, mit Hilfe einer Progressive Web App (PWA) dem Trend der Digitalisierung Rechnung getragen werden, die es gleichzeitig ermöglicht die Themen der Routen multimedial aufzuarbeiten und den Radfahrenden mit einem spielerischen Ansatz (Gamification) entsprechende Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Orten in einer zeitgemäßen Art und Weise mit an die Hand zu geben.

5 Gesamtkosten

5.1 Kostenschätzung *Auflistung der Maßnahmenbezogenen Kosten (Brutto und Netto)*

	Landkreis Haßberge	Landkreis Rhön-Grabfeld (Grabfeldgau)	Gesamt (netto)
Infrastruktur (netto)	83.243,70 €	48.828,40 €	132.072,10 €
Infotafel	59	37	96
Gemeindetafeln	52	37	89
Gastro- & Beherbergungstafeln	30	38	68
Trägerpfosten	54	28	82
Service-Station	11	2	13
Beschilderungs-Upgrade			
Öffentlichkeitsarbeit (netto)	40.096,51 €	21.733,18 €	61.829,69 €
Layout & Design Routenlogos			
Layout & Design Informationstafeln			
Layout & Design Gemeindetafeln			
Layout Printkarte			
Druckkosten Printkarte			
Fotoshooting			
Initiierung Radfreundliche Gastgeber Haßberge			
Öffentlichkeitsarbeit (Markteinführung)			
Auftaktveranstaltung			
Entdecker PWA			
Summe (netto)	123.340,21 €	70.561,58 €	193.901,79 €
Mwst. 19%	23.434,64 €	13.406,70 €	36.841,34 €
Summe (brutto)	146.774,85 €	83.968,28 €	230.743,13 €
70% Förderung der Nettokosten	86.338,15 €	49.393,11 €	135.731,25 €
Endsumme (brutto)	60.436,70 €	34.575,17 €	95.011,88 €

5.2 Finanzierungsplan

FINANZIERUNGSPLAN

NETTOKOSTEN GESAMT	193.901,79 €
BRUTTOKOSTEN GESAMT	230.743,13 €
LEADER-FÖRDERUNG (70% DER NETTOKOSTEN)	135.731,25 €
LANDKREIS HAßBERGE	95.011,88 €

Finanzierungsbeschluss im Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und regionale Entwicklung am
16.06.2021

6 Projektziele

Mit dem geplanten Projekt wir den Empfehlungen aus der Benchmark-Analyse Rechnung getragen und zielt damit auf

- Eine Nachhaltige Stärkung der Region (Tourismus / Wirtschaft)
- Stärkung des Themas (E-Rad) Radtourismus in der Region
- Förderung der Erlebbarkeit des Naturpark Haßberge, fränkisches Grabfeldgau, Steigerwald und Rhön, als Radwander- und Naherholungsregion

Damit unterstützt das Projekt die Umsetzung der Entwicklungsstrategie der LAG Haßberge e.V. in umfassender Weise. Es leistet einen Beitrag zu 2 von 4 Entwicklungszielen und auch zu unterschiedlichen Handlungszielen:

EZ 2: Demografie – Mit innovativen Lösungen den demografischen Erfordernissen begegnen, gewachsene Strukturen stärken, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden sichern und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft übernehmen

- **HZ 2.3:** Schaffung und Sicherung von dezentralen Gesundheits-, Versorgungs-, und Freizeitangeboten
Das Projekt soll dazu beitragen, das Freizeitangebot „Radfahren“ in der Region zu erhalten und zu verbessern. Es erfüllt den Indikator: Umgesetzte Projekte und leistet damit einen Beitrag zur Zielerreichung.

EZ 3: Kultur und Tourismus – Stärkung und nachhaltige Entwicklung der touristischen Potentiale und der Kulturregion zur Steigerung des Freizeitwertes

- **HZ 3.1** Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes
Die Radwege und Infrastrukturen verlaufen in einer beeindruckenden Naturlandschaft, geprägt u.a. von Main, Steigerwald, Haßberge, Rhön usw. In einer geschichtsreichen Kulturlandschaft finden sich vielerorts überregionalen Sehenswürdigkeiten. Das Projekt dient dazu dieses Potential weiter zu erschließen und unterschiedlichen Zielgruppen zugänglich zu machen. Es trägt zur Erfüllung des Indikators „Umgesetzte Fördermaßnahmen“ bei.
- **HZ 3.2** Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote
Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, werden die Angebote vor Ort nicht isoliert voneinander betrachtet. Gemeinsam wird versucht die Qualität der Angebote zu steigern um die Attraktivität der Freizeitangebote und damit folglich auch der Wertschöpfung für alle Zielgebiete zu steigern. Das Projekt erfüllt in vollem Umfang den hier genannten Indikator: Umgesetzte Projekte

7 Innovative Aspekte des Projekts

Der innovative Charakter des Projektes liegt an der Herangehensweise. Es zielt darauf ab, dass nicht nur ein einzelnes LAG-Gebiet radtouristisch weiterentwickelt wird, sondern auch die angrenzende Gebietskulisse. Nur durch Weiterentwicklung der bestehenden Routen, der Verdichtung der Themenrouten und Schließung von Lücken im Radwegenetz zu den angrenzenden Gebieten, kann eine zielführende Weiterentwicklung als attraktive Radregion garantiert werden. Die LEADER-geförderte Benchmarkanalyse hat aufgezeigt, dass eine Weiterentwicklung speziell in den Infrastrukturen für Zukunftsthemen (wie E-Bike) und im Bereich „Produkt“ nur gelingen kann, wenn man gebietsübergreifend zusammenarbeitet. Nur so kann es gelingen sich im Wettbewerb der Regionen, klar als attraktive und führende (Radtourismus)Region zu positionieren. Dabei soll es nicht primär darum gehen neue Radwege etc. auszuweisen, sondern vielmehr darum das vorhandene Potential in Wert zu setzen, das Profil zu schärfen, Leistungsträger einzubinden und neue Marketingkanäle zu erschließen, um neue Nutzergruppen zu erreichen und so die Wertschöpfung nachhaltig zu erhöhen.

Neben beiden genannten LAGn werden eine Vielzahl weiterer Gruppen wie ILE-Verbünde, Bürgermeister, Touristiker, Radbeauftragte und Naturparke eingebunden.

8 Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt verhält sich primär klima- und umweltneutral. Bei der Umsetzung wird auf einen ressourcenschonenden Umgang geachtet. Langfristig zielt das Projekt auf eine erhöhte Nutzung des

Fahrrades bei Einheimischen und Touristen ab. Hierdurch soll der motorisierte Individualverkehr reduziert und damit der CO₂-Ausstoss verringert werden.

9 Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“

Durch das Projekt wird das Freizeitangebot in den einzelnen Zielgebieten weiter in Wert gesetzt und damit auch das Freizeitangebot für Einheimische erhöht. Das kann zur regionalen Identitätssteigerung beitragen. Ein attraktives Freizeitangebot trägt langfristig auch zur Verbesserung der Lebensqualität in den Zielgebieten bei. Der Fokus auf die Weiterentwicklung der Rad- und E-Rad-Angebote und der digitalen Aufarbeitung verspricht eine Ansprache der jüngeren und älteren Generation gleichermaßen.

10 Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Da es sich um eine Kooperationsprojekt auf der Gebietskulisse von zwei unterfränkischen LAGn handelt, hat das Projekt eine(n) überregionale Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet und darüber hinaus.

Eine isolierte Betrachtung nur bis zu den Gebietsgrenzen ist bei diesem radtouristischen Projekt nicht zielführend, denn durch den Lückenschluss an den Gebietsgrenzen, soll eine adäquate radtouristische Entwicklung erreicht werden. Daher stellt die Zusammenarbeit einen Gewinn für die beteiligten LAGn dar und trägt im Wesentlichen zu deren Vernetzung bei.

Das Projekt soll dazu beitragen zukünftig ein attraktives Angebot für Touristen, Bürger, Kommunen und Unternehmen der Zielgebiete zu bieten. Sowohl in ökonomischer als auch kultureller Hinsicht spendet es Nutzen. Die Bürger und Touristen profitieren durch ein attraktives Freizeitangebot, Kommunen und Kreise profitieren von einem identitätsstiftendes Gemeinschaftsprojekt und die Unternehmen profitieren durch die verbesserte Attraktivität der Region für ihre Mitarbeiter.

Das Projekt trägt dazu bei, die in der LES genannten Handlungsbedarfe zu decken, wie

- Qualitätsverbesserung der touristischen Angebote
- Verbesserung der Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure zur Steigerung der Wertschöpfung im touristischen Bereich

11 Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt

Mit in die Projektierungs- und Umsetzungsphase werden Kooperationspartner aus dem öffentlichen und privaten Bereich, die sich ideell und aktiv mit dem Thema Rad fahren beschäftigen involviert. Dazu zählen Aktive aus dem Breitensport, Vereine, ILE-Verbünde sowie auch Leistungsträger aus dem Freizeit- und Tourismusbereich wie Gastgeber, Gastronomen, Winzer, Brauer, Radfahrer, Radstores und Freizeitanbieter.

12 Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen zwei unterfränkischen LAGn und damit gebietsübergreifend. Neben beiden genannten LAGn werden eine Vielzahl weiterer Gruppen wie ILE-Verbünde, Bürgermeister, Touristiker, Radbeauftragte und Naturparke eingebunden. Daneben werden in die Projektierungs- und Umsetzungsphase Kooperationspartner aus dem öffentlichen und privaten Bereich, die sich ideell und aktiv, mit dem Thema Rad fahren beschäftigen, involviert. Dazu zählen Aktive aus dem Breitensport, Vereine, ILE-Verbünde sowie auch Leistungsträger aus dem Freizeit- und

Tourismusbereich wie Gastgeber, Gastronomen, Winzer, Brauer, Radfahrer, Radstores und Freizeitanbieter.

13 Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Die Themenradrouten werden über die beteiligten Gebietsausschüsse wie Haßberge Tourismus e.V., Steigerwald Tourismus e.V. und die Rhön GmbH auf der gebietlichen Ebene vermarktet. Ebenso werden die thematischen Routen bei Maßnahmen der Regional- und Landesmarketingorganisationen zur Vermarktung platziert. Die Finanzierung der Werbemaßnahmen erfolgt über die Budgets der Vereine und Organisationen. Die Pflege der Infrastrukturen übernehmen die beteiligten Kommunen in Abstimmung mit den Landkreisen und dem Naturpark Bayerische Rhön e.V. für das Grabfeld. Dies wurde in einem Partnervertrag fixiert.

ggf. 14 Sonstiges

15 Unterschrift Projektträger

Datum

Unterschrift Projektträger



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



LAG Haßberge e.V.

Checkliste Projektauswahlkriterien

Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG Haßberge e.V.

Projekttitlel	LEADER-Kooperationsprojekt: Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau
Träger des Projektes	Landkreis Haßberge

A. Pflichtauswahlkriterien

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 Punkt für die Auswahl erforderlich)

Kriterium	Punktebewertung			
-----------	-----------------	--	--	--

Innovativer Ansatz des Projektes	Überregional innovativer Ansatz (3 Punkte)	Regional innovativer Ansatz (2 Punkte)	Lokal innovativer Ansatz (1 Punkte)	Punkte
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Begründung für Punktevergabe:
 Der innovative Charakter des Projektes liegt an der Herangehensweise. Es zielt darauf ab, dass nicht nur ein einzelnes LAG-Gebiet radtouristisch weiterentwickelt wird, sondern auch die angrenzenden Gebietskulissen. Nur durch Weiterentwicklung der bestehenden Routen, der Verdichtung der Themenrouten und Schließung von Lücken im Radwegenetz zu den angrenzenden Gebieten, kann eine zielführende Weiterentwicklung als attraktive Radregion garantiert werden. Bei dem Projekt soll es nicht primär darum gehen neue Radwege etc. auszuweisen, sondern das vorhandene Potential in Wert zu setzen, das Profil zu schärfen, Leistungsträger einzubinden und neue Marketingkanäle zu erschließen, um neue Nutzergruppen zu erreichen und so die Wertschöpfung nachhaltig zu erhöhen.
 Neben beiden genannten LAGn werden eine Vielzahl weiterer Gruppen wie ILE-Verbünde, Bürgermeister, Touristiker, Radbeauftragte und Naturparke eingebunden.

Beitrag zum Umweltschutz	Direkter positiver Beitrag (3 Punkte)	Indirekter positiver Beitrag (2 Punkte)	Neutraler Beitrag (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:
 Das Projekt verhält sich primär klima- und umweltneutral. Bei der Umsetzung wird auf einen ressourcenschonenden Umgang geachtet. Langfristig zielt das Projekt auf eine erhöhte Nutzung des Fahrrades bei Einheimischen und Touristen ab.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels / Anpassung an seine Auswirkungen	Direkter positiver Beitrag (3 Punkte)	Indirekter positiver Beitrag (2 Punkte)	Neutraler Beitrag (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:
 Das Projekt verhält sich primär klima- und umweltneutral. Bei der Umsetzung wird auf einen ressourcenschonenden Umgang geachtet.

Bezug zum Thema Demografie	Direkter positiver Beitrag (3 Punkte)	Indirekter positiver Beitrag (2 Punkte)	Neutraler Beitrag (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2

Begründung für Punktevergabe:

Durch das Projekt wird das Freizeitangebot in den einzelnen Zielgebieten weiter in Wert gesetzt und damit auch das Freizeitangebot für Einheimische erhöht. Das kann zur regionalen Identitätssteigerung beitragen. Ein attraktives Freizeitangebot trägt langfristig auch zur Verbesserung der Lebensqualität in den Zielgebieten bei. Der Fokus auf die Weiterentwicklung der E-Bike-Angebote und der digitalen Aufarbeitung verspricht eine Ansprache der jüngeren und älteren Generation gleichermaßen.

Beitrag zu Handlungsziel 3.2 Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Vernetzung, Erlebbarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote	Hoher messbarer Beitrag (3 Punkte)	Mittlerer messbarer Beitrag (2 Punkte)	Geringer messbarer Beitrag (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
Aus Entwicklungsziel 3 Kultur und Tourismus				

Begründung für Punktevergabe:

Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, werden die Angebote vor Ort nicht isoliert voneinander betrachtet. Gemeinsam wird versucht die Qualität der Angebote zu steigern um die Attraktivität der Freizeitangebote und damit folglich auch der Wertschöpfung für alle Zielgebiete zu steigern. Das Projekt erfüllt in vollem Umfang den hier genannten Indikator: Umgesetzte Projekte

Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Maximalpunktzahl, werden jedoch bei der erreichten Gesamtpunktzahl berücksichtigt!

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen (3 Punkte)	Mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen (2 Punkte)	Mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt soll dazu beitragen, das Freizeitangebot „Radfahren“ in der Region zu erhalten und zu verbessern und leistet einen Beitrag zu dem Entwicklungsziel Demografie „Mit innovativen Lösungen den demografischen Erfordernissen begegnen, gewachsene Strukturen stärken, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden sichern und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft übernehmen“.

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen (3 Punkte)	Messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen (2 Punkte)	Messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:

Mit dem Projekt wird ein Beitrag zum Handlungsziel 3.1 „Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes“ geleistet.

Summe Punktebewertung Zusatzpunkte

Erreichte Punktzahl	2
---------------------	----------

Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG- Gebiet und darüber hinaus) (3 Punkte)	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes (2 Punkte)	Nur lokale Bedeutung / Nutzen (1 Punkt)	Punkte
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Begründung für Punktevergabe:

Da es sich um eine Kooperationsprojekt auf der Gebietskulisse von zwei unterfränkischen LAGn handelt, hat das Projekt eine(n) überregionale Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet und darüber hinaus.

Eine isolierte Betrachtung nur bis zu den Gebietsgrenzen ist bei diesem radtouristischen Projekt nicht zielführend, denn durch den Lückenschluss an den Gebietsgrenzen, soll eine adäquate radtouristische Entwicklung erreicht werden. Daher stellt die Zusammenarbeit einen Gewinn für die beteiligten LAGn dar und trägt im Wesentlichen zu deren Vernetzung bei.

Grad der Bürgerbeteiligung	Bei Planung, Umsetzung und Betrieb (3 Punkte)	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb (2 Punkte)	Nur bei Planung oder Umsetzung (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:
Mit in die Projektierungs- und Umsetzungsphase werden Kooperationspartner aus dem öffentlichen und privaten Bereich, die sich ideell und aktiv mit dem Thema Rad fahren beschäftigen involviert. Dazu zählen Aktive aus dem Breitensport, Vereine, ILE-Verbünde sowie auch Leistungsträger aus dem Freizeit- und Tourismusbereich wie Gastgeber, Gastronomen, Winzer, Brauer, Radfahrer, Radstores und Freizeitanbieter.

Vernetzungsgrad (zw. Partnern, Sektoren, anderen Projekten)	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten (3 Punkte)	Vernetzung zwischen Partnern und / oder Sektoren und / oder Projekten (2 Punkte)	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten (1 Punkt)	Punkte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Begründung für Punktevergabe:
Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen zwei unterfränkischen LAGn und damit gebietsübergreifend. Neben beiden genannten LAGn werden eine Vielzahl weiterer Gruppen wie ILE-Verbünde, Bürgermeister, Touristiker, Radbeauftragte und Naturparke eingebunden. Daneben werden in die Projektierungs- und Umsetzungsphase Kooperationspartner aus dem öffentlichen und privaten Bereich, die sich ideell und aktiv, mit dem Thema Rad fahren beschäftigen, involviert. Dazu zählen Aktive aus dem Breitensport, Vereine sowie auch Leistungsträger aus dem Freizeit- und Tourismusbereich wie Gastgeber, Gastronomen, Winzer, Brauer, Radfahrer, Radstores und Freizeitanbieter.

Summe Punktebewertung der Pflichtauswahlkriterien	
Erreichte Punktzahl bei den Pflichtauswahlkriterien (ohne Zusatzpunkte)	14
Erreichte Zusatzpunkte für Projekt:	2
Erreichte Gesamtpunktzahl bei den Pflichtauswahlkriterien mit Zusatzpunkten	16

B. Regionale Kriterien zur Projektauswahl der LAG Haßberge e.V.

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 für die Auswahl erforderlich)

Öffentlichkeitswirkung	Öffentlichkeitsarbeit ist Bestandteil des Projektes (3 Punkte)	Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit sind im Rahmen des Projektes geplant (2 Punkte)	Das Projekt wird der Öffentlichkeit vorgestellt, präsentiert oder bekannt gemacht (1 Punkt)	Punkte
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Begründung für Punktevergabe:
Da es sich um ein radtouristisches Projekt handelt ist dessen Vermarktung für den Erfolg und Wahrnehmung essentiell. Im Rahmen der Umsetzung sind daher unterschiedliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen (Radtourenkarte analog und digital, Entdecker PWA, Pressearbeit, Markteinführung, Auftaktveranstaltung usw.)

Beitrag zur Steigerung der regionalen Identität und Profilbildung (max. 3 Punkte)	Beitrag zur Aufwertung / Stärkung der regionalen Alleinstellungsmerkmale (1 Punkt)	Beitrag zur Identifikationssteigerung der Bewohner mit der Region Haßberge (1 Punkt)	Beitrag zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region (1 Punkt)	Punkte
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Begründung für Punktevergabe:

Mit dem Projekt soll ein attraktives Freizeitangebot für die Naherholung der lokalen Bevölkerung und für die touristischen Gäste der Region geschaffen werden.
 Der Fokus des Radtourenangebotes liegt auf für die Region profilstärkenden, thematischen Rundrouten (bspw. Schlösser, Burgen, Wein, Fachwerk, Friedrich Rückert etc.) die ausschließlich auf dem bestehenden und offiziell ausgeschilderten Radwegenetz verlaufen und von zentralen „Kristallisationsorten“ ausgehend die Region erschließen. Es werden somit keine „neuen“ Radwege ausgewiesen. Gute Passagen und Themenwege aus dem bestehenden Angebot werden übernommen und in die neuen Touren integriert. Zusätzlich sollen gebietsübergreifende Themenrouten die Haßberge mit ihren benachbarten Landkreisen und Urlaubsregionen besser vernetzen und den Radfahrenden ein „grenzenloses“ Erleben der Region ermöglichen.

Summe Punktbewertung der regionalen Kriterien	
Erreichte Punktzahl	5

Gesamtbewertung

Gesamtbewertung aus Pflichtauswahl- und regionalen Kriterien	
Erreichbare Maximalpunktzahl aus Pflichtauswahl- und regionalen Kriterien (ohne Zusatzpunkte)	30
Erforderliche Mindestpunktzahl für Auswahl	15
Erreichte Gesamtpunktzahl für das Projekt aus	
Übertrag aus Pflichtkriterien	14
Übertrag aus Zusatzpunkten	2
Übertrag aus regionalen Kriterien	5
Gesamtpunktzahl	21

Gadamer

 Geschäftsführung LAG Haßberge e. V.

Projekttitel – gesamtes Kooperationsprojekt Kooperationsprojekt: Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten	
Anlage zum Projekt (ggf. Teilprojekt bzw. Teilantrag)	Antragsnummer LE4-

**Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes
gem. Art. 35 Abs. 1 Buchst. c der VO (EU) Nr. 1303/2013 und Art. 44 der
VO (EU) Nr. 1305/2013**

- Es handelt sich um eine
- gebietsübergreifende Kooperation
 - transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Koordinierende LAG

Hinweis: Falls keine bestimmt, Darstellung der geplanten Koordinierung auf Beiblatt erläutern.

LAG-Name LAG Haßberge e.V.	
Straße, PLZ, Ort Am Herrenhof 1, 97437, Haßfurt	
E-Mail lag@hassberge.de	Ansprechpartner Veronika Jägler
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen) deutsch	

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften

LAG-Name LAG Rhön-Grabfeld e.V.	
Straße, PLZ, Ort Spörleinstr.11, 97616, Bad Neustadt a.d.S.	
E-Mail ursula.schneider@rhoen-grabfeld.de	Ansprechpartner Ursula Schneider
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen) deutsch	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

(ggf. weitere Partner-LAGs)

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Mit dem Projekt wird, das Radtourenangebot in der Region, an die aktuellen Bedürfnisse der Radfahrenden (Sicherheit, Routenführung, Länge, Höhenmeter, Erlebbarkeit etc.) angepasst. Mit dem Projekt wird ein attraktives Freizeitangebot für die Naherholung der lokalen Bevölkerung und für die touristischen Gäste der Region geschaffen.

Der Fokus des Radtourenangebotes liegt auf für die Region profilstärkenden, thematischen Rundrouten (bspw. Schlösser, Burgen, Wein, Fachwerk, Friedrich Rückert etc.) die ausschließlich auf dem bestehenden und offiziell ausgeschilderten Radwegenetz verlaufen und von zentralen „Kristallisationsorten“ ausgehend die Region erschließen. Es werden somit keine „neuen“ Radwege ausgewiesen. Zusätzlich sollen gebietsübergreifende Themenrouten die Haßberge mit ihren benachbarten Landkreisen und Urlaubsregionen besser vernetzen und den Radfahrenden ein „grenzenloses“ Erleben der Region ermöglichen.

Das neue touristische Radtourenangebot zeichnet sich aus durch neue Infrastrukturen, wie etwa Informationstafeln, wegweisende Beschilderung und Service-Stationen entlang der Radwege. Begleitet wird das Ganze von einer breiten Palette unterschiedlicher Marketingbestrebungen. Neben einer neuen Radkarte im Printbereich, und der Markteinführung, wird mit Hilfe einer Progressive Web App (PWA) dem Trend der Digitalisierung Rechnung getragen werden, die es gleichzeitig ermöglicht die Themen der Routen multimedial aufzuarbeiten und den Radfahrenden mit einem spielerischen Ansatz (Gamification) entsprechende Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Orten in einer zeitgemäßen Art und Weise mit an die Hand zu geben. Der geplante Umsetzungszeitraum beläuft sich auf die Jahre 2021 – 2023.

Das Projekt zielt ab auf

- Eine Nachhaltige Stärkung der Region (Tourismus / Wirtschaft)
- Stärkung des Themas (E-Rad) Radtourismus in der Region
- Förderung der Erlebbarkeit des Naturpark Haßberge, Steigerwald, fränkisches Grabfeldgau und Rhön, als Radwander- und Naherholungsregion.

Damit unterstützt das Projekt die Umsetzung der Entwicklungsstrategien der beteiligten LAGn in umfassender Weise.

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

- gemeinsamer Förderantrag / gemeinsame Förderanträge => weiter Ziff. 2.1
 separate Förderanträge für jedes Teilprojekt => weiter Ziff. 2.2

2.1 Gemeinsamer Förderantrag

Hinweis: Bei mehreren gemeinsamen Förderanträgen im Rahmen des Gesamtprojekts (z. B. Konzept und Personal) sind folgende Angaben für jeden gemeinsamen Förderantrag nötig:

Beteiligte Projektpartner jeweils mit Zuordnung zu LAG

LAG Haßberge e.V.: Landkreis Haßberge
LAG Rhön-Grabfeld e.V.: 11 Kommunen aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld: Aubstadt, Bad Königshofen i. Grabfeld, Großbardorf, Großleibstadt, Herbstadt, Höchheim, Saale an der Saale, Sulzdorf a.d. Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt, Wülfershausen + Sulzfelder Forst

(ggf. weitere beteiligte Projektpartner)

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Projekts

Hinweis: Stichpunkte aus / und Verweis auf Projektbeschreibung.

Infrastrukturmaßnahmen - Information und Beschilderung; Radspezifische Service - Infrastruktur
Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung, Auftaktveranstaltung
Qualifizierungsmaßnahmen - Schulungen

(ggf. weitere Maßnahmen)

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Kosten: 230.743,13 €	
finanzielle Beteiligung der Projektpartner:	
Kommunen des Landkreis Rhön-Grabfeld	
Aubstadt	1.099,85 €
Bad Königshofen	8.835,37 €
Großbardorf	1.056,08 €
Großeibstadt	2.180,03 €
Herbstadt	2.359,17 €
Höchheim	3.529,32 €
Saale a.d. Saale	1.946,90 €
Sulzdorf a.d. Lederhecke	5.179,30 €
Sulzfeld	4.412,17 €
Sulzfelder Forst	65,46 €
Trappstadt	2.379,44 €
Wülfershausen	1.532,07 €
Landkreis Haßberge	60.436,70
voraussichtliche LEADER-Förderung: 135.731,25 €	
prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Kooperationsbudgets der LAGs:	
Name der betroffenen LAG	Anteil in %
LAG Haßberge e.V.	100 %

2.2 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, geplante Maßnahmen in Stichpunkten, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG, voraussichtliche Kosten, voraussichtliche LEADER-Förderung.

Teilprojekt:

Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:

(ggf. weitere Teilprojekte)

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

Die unterzeichneten Projektpartner erklären hiermit, dass sie das Kooperationsprojekt

gem. Ziff. 2 umsetzen

Hinweis: Beitrag zu Gesamtprojekt gem. Ziff. 2.1 bzw. jeweiliges Teilprojekt gem. Ziff. 2.2.

Projektpartner Aubstadt	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Bad Königshofen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Großbardorf	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Großeibstadt	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Herbstadt	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Höchheim	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Saale an der Saale	
Datum	Unterschrift

--	--

Projektpartner Sulzdorf a.d. Lederhecke	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Sulzfeld	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Trappstadt	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Wülfershausen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Haßberge	
Datum	Unterschrift

(ggf. Unterschrift weitere Projektpartner)

4. Unterschrift der kooperierenden LAGs / ggf. vergleichbaren regionalen Partnerschaften

LAG-Name LAG Haßberge e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Rhön-Grabfeld e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

(ggf. Unterschrift weitere LAGs)